



Dorfspiegel 2-2017

Nächster Redaktionsschluss: 22.05.2017



Impressionen des Ehrungsanlasses.



Gemeinde
Hochfelden



Gemeinderat

- 4 – Verhandlungsbericht

Gemeindeverwaltung

- 5 – Einbürgerungen
 - Baubewilligungen
 - Einwohnerstatistik per 28.02.2017
 - Postagentur im Volg
 - Hundeabgabe
- 6 – Infos zur Gemeindeverwaltung
 - Brückenwaage
 - Abfuhrdaten
 - Entsorgungsstelle
 - Stadtpolizei Bülach
 - Schützenhaus
 - Forsthaus
 - Pikettdienst Wasserversorgung
 - Gemeindeammann- und Betriebsamt
 - KESB

Gesundheit

- 7 – Gesundheitsdienste

Schulen

- 9 – Schulpflege
 - Infos zur Primarschule Hochfelden
 - Schulverwaltung Information
- 10 – Aus den Verhandlungen der Schulpflege
 - Schneesporthlager 2017
- 12 – Monika Zahner
 - Vorankündigung
 - Wahl als Vizepräsident für die Schulkommission der Heilpädagogischen Schule Bezirk Bülach

Bibliothek

- 13 – Infos zur Schul- und Gemeindebibliothek

Jugend

- 15 – Ajuga

Reformierte Kirchgemeinde

- 16 – Infos zur ref. Kirchgemeinde

Katholische Kirchgemeinde

- 18 – Infos zur kath. Kirchgemeinde

Vereine und Organisationen

- 20 – Frauenverein Hochfelden
 - TV Hochfelden
- 21 – Schwingklub Zürcher Unterland
- 22 – Familienverein
- 23 – Anmeldung «Sauberes Hochfelden»
- 24 – Naturschutzverein Höri-Hochfelden

Informationen

- 25 – Schweizer Tierschutz STS
- 27 – Noch keine Lehrstelle – was tun?!
- 28 – Minergie: Neue Massnahmenpakete für Gebäudeerneuerungen
- 29 – Stiftung Alterszentrum Region Bülach
- 30 – Veranstaltungskalender April und Mai 2017
 - Volkshochschule
 - Rechtsauskunft
 - Impressum

Liebe Hochfelderin,
lieber Hochfelder,



In diesem Dorf-
spiegel wird mein
Kollege Hans Ober-
holzer das Wort
an Sie richten.
Aus diesem Grund
fasse ich mich kurz.

Auf der Vorder- und Rückseite des aktuellen Dorfspiegels finden Sie einige Impressionen zum Ehrungsanlass und der Vernissage von Alexandra Kaminski. Ende Januar durften meine Kollegen und ich Vertreter aus Vereinen, Organisationen und Sport begrüßen zu einem gelungenen und geselligen Abend. Auch die Gemäldeausstellung im Gemeindehaus wurde mit einer Vernissage eröffnet. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Bilder sind noch rund 8 Wochen zu besichtigen während den Öffnungszeiten der Verwaltung. Einigen von Ihnen ist vermutlich aufgefallen, dass der Birnenbaum beim Brunnen vor dem Volg nicht mehr steht. Leider war der Baum morsch und die Gefahr, dass er umfallen könnte bzw. Äste verlieren könnte war leider zu gross. Aus diesem Grund wurde entschieden, dass der Baum gefällt wird, damit er kein Sicherheitsrisiko mehr darstellt. Selbstverständlich wird ein neuer Baum gesetzt werden. Meine Kollegen und ich hoffen, dass wir Sie an der nächsten Gemeindeversammlung Anfangs April antreffen.

Herzliche Grüsse,
Ihre Gemeindepräsidentin

Simone Caneppele



Vernissage von Alexandra Kaminski



Ehrungsanlass 2017

Liebe Hochfelderinnen,
liebe Hochfelder



Seit der Info-Veranstaltung zu Tempo 30 vom 16. Januar 2017 sind wieder gute zwei Monate vergangen und bereits steht

die Gemeindeversammlung vom 5. April zu diesem Geschäft vor der Türe.

Das Interesse von Ihnen zu den vorgesehenen verkehrsberuhigenden Massnahmen ist gross. Das manifestierte sich durch die grosse Anzahl Teilnehmer an der Info-Veranstaltung.

Der Gemeinderat und die Schul-

pflege möchten Ihnen mit den vorgesehenen Massnahmen zum flächendeckenden Tempo 30 ein sicheres Hochfelden bieten, allem voran für unsere Schulkinder, die Fussgänger generell und auch für Velofahrer.

Die Verkehrsbelastung durch Schleichverkehr, Lärm- und Geruchs-Emissionen in unserer Gemeinde soll reduziert werden. Das grosse Ziel dieser Vorlage ist, dass die Wohnqualität und die Verkehrssicherheit in unseren Quartieren zunehmen. Eine geringere Geschwindigkeit bedeutet weniger Gefährdung, weniger Unfälle und einen ruhigeren Verkehrsfluss.

Ich lade Sie ein, am 5. April 2017 an der Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Wisacher teilzunehmen. Zusammen mit einem Vertreter unseres Gemeindeingenieurbüros Gossweiler Ingenieure AG werde ich Ihnen das Projekt Tempo 30 noch einmal vorstellen. Danach liegt es an Ihnen, welche Entscheidung Sie an der Gemeindeversammlung treffen möchten ... unsere Entscheidungen begleiten unseren ganzen Lebensweg.

Hans Oberholzer, Gemeinderat / Sicherheitsvorstand



VERHANDLUNGSBERICHT

Anlässe

Das erste Quartal stand ganz im Zeichen verschiedener kultureller Anlässe des Gemeinderats. Gestartet wurde am 26. Januar mit dem Ehrungsanlass für Vereine und Personen, die sich mittels Freiwilligenarbeit für das Zusammenleben in Hochfelden einsetzen. Sämtliche Dorfvereine und -Organisationen und Sportler, wie z.B. Roman Bickel wurden von Gemeindepräsidentin Simone Caneppele in einer kleinen Laudatio erwähnt und erhielten ein kleines Geschenk überreicht. Anschliessend wurden die Gäste mit einem reichhaltigen Apéro-Buffer verköstigt. Der Ehrungsanlass wird vom Gemeinderat alle zwei bis drei Jahre durchgeführt.

Der jährliche Gewerbe-Stamm fand am 9. März statt. Im informellen Teil hielt Fabrice Bachmann von der Nagra einen Vortrag über die Thematik um die Entsorgung von radioaktiven Abfällen. Die anfangs Jahr durchgeführten 3D-Seismik-Messungen bildeten den Hauptteil der aktuellen Abklärungen. Die seismischen Messungen ermöglichten Bodenuntersuchungen bis in eine Tiefe von ca. 500 Meter. Wo Informationen über die Bodenbeschaffenheit bis zwei Kilometer Tiefe beschafft werden müssen, wird die Nagra separate Bohrungen ausführen. Im Anschluss an den Vortrag offerierte der Gemeinderat den anwesenden Gewerbetreibenden einen Apéro in der alten Dorfschmitte an der Willenhofstrasse 7. Die liebevoll renovierte Schmitte ist voll funktionstüchtig.

Ausstellung Alexandra Kaminski

Wie jedes Jahr findet aktuell wieder eine Kunstausstellung im Gemeindehaus statt. Dieses Jahr präsentiert Alexandra Kaminski ihre Gemälde in den öffentlichen Räumen der Gemeindeverwaltung. Anlässlich der Vernissage vom 16. März zeigte die Künstlerin mit welcher Technik sie ihre Bilder erstellt. Die auf Holzrahmen aufgezeichnete Baumwolle färbt sie mit Acrylfarbe ein. Dazu verwendet sie normale Malerrollen zum Auftragen der Farbe, verwischt diese mit einer Kleiderbürste und wiederholt diesen Vorgang

mehrmals. Die Ausstellung kann bis Ende Mai im Gemeindehaus besichtigt werden.

Gemeindeverwaltung, Ersatz IT

Die IT der Gemeindeverwaltung muss ersetzt werden. Die Arbeitsstationen, der Server und die Drucker haben ihre Betriebszeit erreicht. Vor allem aber müssen die Betriebssysteme und die Office-Software dem heutigen Standard angepasst werden. Für diesen IT-Ersatz bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 115'000.00.

Mehrzweckhalle Wisacher, Ersatz Tische

Für die MZH Wisacher werden 20 neue Tische angeschafft. Es handelt sich um identische Tische, wie sie bereits heute vorhanden sind. Der Preis für die 20 Exemplare beläuft sich auf knapp Fr. 13'000.00. Der Gemeinderat hat den betreffenden Kredit zu Lasten der Investitionsrechnung 2017 frei gegeben. Ursprünglich war vorgesehen, neben den Tischen auch die Stühle zu ersetzen. Der Umstand, dass die offerierten neuen Stühle nicht mehr unter der Bühne hätten versorgt werden können, veranlasste den Gemeinderat, auf diese Anschaffung zu verzichten. Der Ersatz der Tische ist im Voranschlag 2017 budgetiert.

Lettenstrasse

Im Rahmen der kontinuierlichen Unterhaltssanierungen werden dieses Jahr die Lettenstrasse und die darin liegende Wasserleitung erneuert. Für die Strassen-sanierung erfolgte die Arbeitsvergabe zum Preis von Fr. 195'000.00. Bei der Wasserleitung kommen die Tiefbauarbeiten auf Fr. 125'000.00 zu stehen, dazu kommen die Rohrlegearbeiten von Fr. 73'000.00 dazu. Schliesslich wird auch die Strassenbeleuchtung ersetzt, was mit Fr. 20'600.00 zu Buche schlägt.

Sanierung Reservoir Höriberg, Bauabrechnung

Das zur Wasserversorgung gehörende Reservoir Höriberg erschliesst auch die Wasserversorgungen von Hochfelden, Neerach und Niederglatt. In den vergan-

genen zwei Jahren wurde das Reservoir umfangreich saniert und erweitert. Die Bauabrechnung weist nun Gesamtkosten von Fr. 2'474'736.10 aus. Der Anteil der Gemeinde Hochfelden beläuft sich auf Fr. 128'340.65 netto, resp. Fr. 138'371.70 inkl. Mehrwertsteuern. Nachdem alle vier beteiligten Gemeinden die Bauabrechnung genehmigt haben, kann sie zur Subventionsabrechnung an den Kanton eingereicht werden.

Leistungsvereinbarung mit OnkoPlus

Als Ergänzung zur Spitex besteht seit 2005 eine Leistungsvereinbarung mit der Stiftung OnkoPlus für die spezialisierte Palliativ- und Onkologiepflege. Diese Vereinbarung wurde erneuert. Als angenehmer Nebeneffekt konnte festgestellt werden, dass der bisherige Stundenpreis von ca. Fr. 80.00 auf 75.00 gesenkt wird.

Steuerabrechnungen 2016

Die Steuereinnahmen des vergangenen Jahres belaufen sich auf Fr. 2'498'205.50. Im Voranschlag wurde mit Steuern von Fr. 2'133'300.00 gerechnet. Somit ergeben sich Mehreinnahmen von Fr. 364'905.20.

Tempo 30

Nicht vergessen: am 5. April 2017 findet um 19:30 Uhr die Gemeindeversammlung über die flächendeckende Einführung von Tempo 30 in Hochfelden statt.

Birnbaum beim Dorfbrunnen

Leider musste der Birnbaum beim Dorfbrunnen an der Stadlerstrasse gefällt werden. Untersuchungen des Baums hatten gezeigt, dass er morsch war. Dadurch bestand die Gefahr, dass einzelne Äste abbrechen oder gar der ganze Baum umstürzen und Menschen verletzen oder Sachen und benachbarte Liegenschaften beschädigen könnte. Die Werkarbeiter haben ihn deshalb im Auftrag des Gemeinderats gefällt. Der Baum wird aber selbstverständlich ersetzt, so dass schon bald wieder das gewohnte Bild beim Dorfbrunnen bestehen wird.

Der Gemeinderat

EINBÜRGERUNGEN

Der Gemeinderat hat folgenden Einwohner das Bürgerrecht von Hochfelden erteilt:

Mohamed Manazir Mohamed Mahir, geb. 2004, von Sri Lanka

Ralf Schmieder, geb. 1962, von Deutschland

Ferner hat er der erleichterten Einbürgerung von *Margriet Josien Surber-Broking*, geb. 1972, zugestimmt.

BAUBEWILLIGUNGEN

- Hirslen AG, Neubau Bar-Container, Bülacherstrasse 8, Kat.Nr. 866
- Anton und Margrit Suter-Föhn, Umgestaltung Aussentreppe und Gartenmauern, Buckgass 1, Geb.Nr. 275, Kat.Nr. 260
- Angelina und Urs Kreyenbühl, Einbau von zwei Dachflächenfenster, Wybergstrasse 50, Geb.Nr. 587, Kat.Nr. 828
- Andreas Wälle, Dachsanierung, Einbau Dachgaube und Dachfenster, Grundstrasse 5, Geb.Nr. 288, Kat.Nr. 857

EINWOHNERSTATISTIK PER 28. FEBRUAR 2017

Bevölkerung Anfang Monat.....	1947
Lebendgeborene.....	0
Gestorbene.....	2
Geburtenüberschuss.....	-2
Zugezogene.....	14
Weggezogene.....	14
Zunahme / Abnahme.....	0
Gesamtabnahme.....	2
Bevölkerung am 28.02.2017.....	1945

Zusätzlich sind 7 Wochenaufenthalter, 0 Kurzaufenthalter, 1 Nebenniederlassener, 1 Grenzgänger, 9 Asylbewerber und 4 vorläufig aufgenommene Asylbewerber angemeldet.

POSTAGENTUR IM VOLG

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 06.30 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag: 07.00 Uhr – 16.00 Uhr

HUNDEABGABE



Für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund ist eine Hundeabgabe im Betrag von Fr. 140.00 pro Jahr zu entrichten. Erreicht ein Hund das Alter von drei Monaten nach dem 30. Juni oder wird er nach diesem Zeitpunkt neu im Kanton Zürich gehalten, ermässigt sich die Abgabe um die Hälfte. Hundebesitzer, welche für das Jahr 2017 noch keine Rechnung erhalten haben, bitten wir, sich mit dem Einwohneramt, Telefon 043 411 30 10, in Verbindung zu setzen.

Robidog

Robidog-Säcke können weiterhin gratis bei uns am Schalter des Einwohneramtes bezogen werden.

Hunderegistrierung

Sämtliche Hunde sind spätestens drei Monate nach der Geburt mit einem Mikrochip zu kennzeichnen. Für die Kennzeichnung und die Registrierung setzen Sie sich bitte mit Ihrem Tierarzt in Verbindung.

Sachkundenachweis

Das Bundesparlament hat entschieden, den Sachkundennachweis für Hundehalterinnen und Hundehalter abzuschaffen. Diese Änderung in Bezug auf die Hundeausbildung gilt seit dem 1. Januar 2017. Die kantonale Ausbildungspflicht ist indes von diesem Entscheid nicht tangiert.

Kurse

Wer einen grossen oder massigen Hund (Hunde der Rassetypologie I) hält oder erwirbt, muss mit ihm weiterhin die obligatorischen Kurse nach geltendem Zürcher Hundegesetz absolvieren.

Hundehalterinnen und Hundehalter, die im Kanton Zürich einen kleinwüchsigen Hund halten oder erwerben, müssen seit dem 1. Januar 2017 keine Kurse mehr besuchen.

Unter www.veta.zh.ch finden Sie weitere Informationen über die Hundehaltung. Zudem ist seit Januar 2017 auf der Seite **Hundeausbildung** ein interaktiver Kursguide aufgeschaltet. Anhand verschiedener Angaben zum Hund zeigt er auf, welche Kurse besucht werden müssen.



GEMEINDE- VERWALTUNG

Schalter-Öffnungszeiten

Montag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	08.30 – 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
Mittwoch:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	08.00 – 14.00 Uhr Nachmittag geschlossen

Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefonnummern

Einwohneramt	043 411 30 10
Steueramt	043 411 30 12
Gemeindeschreiber	043 411 30 13
Finanzverwaltung	043 411 30 18
Sozialamt	043 411 30 17
Fax	043 411 30 14

Adresse

Gemeindeverwaltung
Gemeindehausstrasse 4
8182 Hochfelden
www.hochfelden.ch
info@hochfelden.ch

BRÜCKENWAAGE

Der Werkbetrieb Hochfelden bewirtschaftet die Brückenwaage beim alten Feuerwehrgebäude:

**Kontakt: 079 418 25 70 oder
079 501 07 04**

ABFUHRDATEN

Hauskehricht

jeden Freitag ab 07.00 Uhr

Grüngut

März – November: jeden Montag

Verschiebedaten:

Montag, 17. April 2017

Mittwoch, 19. April 2017

Montag, 1. Mai 2017

Mittwoch, 3. Mai 2017

Altpapiersammlung

8. April 2017

Kleider- und Schuhsammlung

April

ENTSORGUNGSSTELLE

1. November 2016 – 31. März 2017

Mittwoch..... 17.00 – 18.30 Uhr

Samstag..... 09.30 – 12.00 Uhr

1. April – 31. Oktober

Montag..... 17.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch..... 17.00 – 18.30 Uhr

Samstag..... 09.30 – 12.00 Uhr

STADTPOLIZEI BÜLACH

Die gemeindepolizeilichen Aufgaben werden durch die Stadtpolizei Bülach erledigt.

Kontaktangaben:

Stadtpolizei Bülach
Allmendstrasse 4, 8180 Bülach
Telefon: 044 863 13 00
Fax: 044 863 13 11
E-Mail: stadtpolizei@buelach.ch
Internet: www.buelach.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

Individuelle Beratungszeiten können jederzeit vereinbart werden.

Für Notfälle ist
wie bisher
die Telefonnummer **117**
zu wählen.

Das Fundbüro ist in der Gemeindeverwaltung Hochfelden.

SCHÜTZENHAUS

Die Schützenstube Hochfelden wird an Private und Vereine für Veranstaltungen bis 70 Personen (drinnen) vermietet.

Reservierungen:

Gemeindeverwaltung,
Telefon 043 411 30 10

FORSTHAUS

Für Veranstaltungen wird das Forsthaus an Private und Vereine vermietet. Es bietet Platz für 50 Personen (drinnen).

Reservierungen:

Maja Gassmann
08.30 – 09.30 Uhr, 15.00 – 16.30 Uhr
Telefon 044 860 20 28

PIKETTDIENST WASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgungen Neerach und Hochfelden haben eine gemeinsame Pikettorganisation.

Ausserhalb der Bürozeiten erreichen Sie in **Notfällen** den Pikettendienstleistenden unter der **Telefonnummer 079 300 89 58**.

GEMEINDEAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT

Stadtammann- und Betriebsamt
Bülach, Feldstrasse 99, 8180 Bülach,
Telefon 044 863 12 10

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ- BEHÖRDE (KESB)

Individuelle Beratungszeiten können jederzeit vereinbart werden.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Bülach Nord
Feldstrasse 99, 8180 Bülach
Telefon 044 863 12 50
Fax 044 863 12 55
kesb-nord@buelach.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr



KINDER- & JUGENDHILFEZENTRUM KJZ

Mütter- und Väterberatung

Es steht Ihnen das wöchentliche Angebot in Bülach zur Verfügung.
Ort: kjz, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach (im Erdgeschoss des Geschäftshauses Arkade beim Parkplatz Sonnenhof der Migros).

Zeiten: Montag 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstagnachmittag auf Voranmeldung

Telefonische Beratung: Täglich 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
Telefon **043 259 95 45**

GERIHELP

Gerihelp ist ein gerontologisches Beratungsangebot für das Zürcher Unterland, welches Fragen zu den Themen Alter, Gesundheit und Demenz, z.B. zu Entlastungsangeboten, zu Sozialversicherungsleistungen oder zum Umgang mit demenzkranken Menschen beantwortet. Es steht Betroffenen, Angehörigen, Fachleuten und Interessierten werktags von 8.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer **044 838 51 48** oder per Mail beratung@gerihelp.ch zur Verfügung.

Nebst gezielten Informationen werden auch weitergehende Beratungen oder konkrete Hilfeleistungen vermittelt.

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen.
Auskunft unter Telefon: **079 819 19 19**

MAHLZEITENDIENSTE

Frischer Mahlzeitendienst

Das Alterszentrum «Im Grampen» bietet von Montag bis Freitag einen frischen Mahlzeitendienst an. Das komplette Menu mit Hauptspeise und 2 Beilagen (zur Auswahl stehen Suppe, Salat und Dessert) wird an den gewünschten Tagen zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr nach Hause gebracht.

Das Angebot kostet inkl. Hauslieferung Fr. 22.00. Es handelt sich um dieselben Menus wie im Restaurant des Alterszentrums.

Neu werden die Mahlzeiten auch am Samstag und Sonntag geliefert. Das Menu kostet nach Hause geliefert Fr. 22.00.

Bestellungen und Anfragen: Telefon **043 411 37 37**
Fax **043 411 37 38**
E-Mail info@alterszentrum-buelach.ch

Neue Freiwillige gesucht!

Die Mobilgruppe ist eine Gruppe Freiwilliger, die seit über 30 Jahren aktiv im Einsatz ist.

Etwa einmal im Monat besucht ein Team von 2 Personen ein Alters- und Pflegezentrum in Bülach oder Bachenbülach, um mit BewohnerInnen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, einen Spaziergang zu machen. Damit wird es diesen Menschen möglich an die frische Luft zu kommen und für kurze Zeit ihre vier Heimwände zu verlassen.

Der monatliche Einsatz dauert 1.5 bis 2 Stunden.

Herzlich willkommen sind aufgestellte Menschen, die Lust haben, sich freiwillig zu engagieren und älteren Menschen eine Freude zu bereiten.

Haben Sie Lust mitzumachen? Dann melden Sie sich bei

Rita Vögeli ritavoevo@gmail.com Tel: 044 860 16 10
Sylvia Sperka sylvia.sperka@kath-buelach.ch Tel: 043 411 30 34).

SPITEX-DIENSTLEISTUNGEN

Die Spitex-Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Hochfelden werden durch die Stiftung Alterszentrum Region Bülach Spitex erbracht.

Telefon **044 864 80 20** Fax **044 864 80 21**

Von Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, sind wir persönlich für Sie da. Ausserhalb dieser Zeiten, an Wochenenden und Feiertagen, können Sie uns Ihre Nachricht auf den Telefonbeantworter sprechen.

ROTKREUZ-FAHRDIENST

Die Fahrerinnen und Fahrer des Rotkreuz-Fahrdienstes begleiten vor allem Personen, die zu einem Arztbesuch oder zu einem Untersuch in einem Spital angemeldet sind und nicht aus eigener Kraft dorthin gelangen können. Oft ist die Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln zu umständlich und auch Angehörige und Verwandte sind gerade zu jenem Zeitpunkt unakkömlich. Sie werden zu Hause abgeholt. Die Spesenentschädigung von Fr. 0.70 pro Kilometer (es werden immer zwei Wege berechnet) nimmt der Fahrer oder die Fahrerin direkt entgegen und schreibt Ihnen auf Wunsch eine Quittung.

Anfragen werden am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr unter Telefon **079 622 50 43** entgegen genommen.

NOTFÄLLE

Krankheiten und leichte bis mittelschwere Unfälle

1. Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt.
Wenn Sie keinen Hausarzt haben, wenden Sie sich an einen Arzt in Ihrer Gemeinde.
2. Falls der Arzt nicht erreichbar ist, rufen Sie beim Ärztelefon **044 421 21 21** an.

Eine medizinische Fachperson leitet Sie an die richtige behandelnde Stelle weiter (Notfallpraxis Spital Bülach / Ärztlicher Hausbesuch / Rettungsdienst).

Lebensbedrohliche Notfälle

Rufen Sie den Rettungsdienst **144** an.

144
für alle
medizinischen Notfälle



Ingenieure im Element



Gossweiler

Gossweiler Ingenieure AG
Dübendorf | Bubikon | Bülach
Dietlikon | Wallisellen | Zumikon
www.gossweiler.com

PARTYSERVICE MÜLLER AG



Bankette / Geschäftsessen
Hochzeit- / Firmenaperos
Geschirrvermietung
Wald- und Wiesenfeste
Mittagstischlieferung
Kantinenbelieferung
Abholgerichte nach Wunsch
Partyservice ab ca. 30 Personen
Grossanlässe bis ca. 1300 Personen

Dorfstrasse 6 · 8182 Hochfelden
Telefon 044 860 56 64 · Fax 044 862 56 64

E-Mail: info@partyservice-mueller.ch
www.partyservice-mueller.ch

Liebe Hochfelderin, lieber Hochfelder,



Gerne berichte ich in dieser Ausgabe wieder über unsere Schule.

Die Klassenplanung für das kommende

Schuljahr 2017/18 ist in vollem Gange. Es müssen die neuen Kindergartenkinder eingeteilt werden. Die Einteilung wird den Eltern im April schriftlich mitgeteilt. Viele Eltern und zukünftige Kindergärtner warten sehnsüchtig auf den ersten Tag im Kindergarten. Am Elternabend für zukünftige Kindergartenkinder vom Donnerstag, 22. Juni 2017 werden die nötigen Informationen mitgeteilt und die Eltern lernen die zukünftigen Lehrpersonen ihrer Kinder kennen.

Für einige Schülerinnen und Schüler steht ein Stufenwechsel bevor. Dieser ist immer verbunden mit einem Elterngespräch. Dabei wird dieser Wechsel besprochen.

Projektwoche 8. – 12. Mai 2017 zum Thema «Länder»

Das LehrerInnen-Team ist bereits intensiv an der Vorbereitung der diesjährigen Projektwoche. Diese findet anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums des Schulhauses Wisacher statt. Am **Freitag, 12. Mai 2017** findet am Abend eine öffentliche Präsentation der Tätigkeiten und Erlebnisse während der Projektwoche statt. Weitere Infos entnehmen Sie unserer Homepage.

Klausur Schulpflege

Die Schulpflege wird zusammen mit der Schulverwaltung und der Schulleitung an einer 2-tägigen Klausur im April wichtige Überarbeitungen des Organisationstatuts in Angriff nehmen. Themen dazu sind die Erneuerung von bestehenden Stellenbeschrieben und Organigrammen, welche zum Teil stark veraltet sind.

Die Schulpflege erachtet es als wichtig, diese im Hinblick auf die neue Legislatur auf den aktuellen Stand zu bringen.

Aktivitäten in der Schule

Weitere Highlights im Schulalltag im Frühjahr sind die Atelier-Nachmittage, bei welchen die 5.- und 6.-KlässlerInnen in die Rolle der Lehrpersonen schlüpfen und verschiedene Kurse anbieten.

Der Sporttag ist ebenfalls ein Anlass, worauf sich viele Schüler freuen. In der Zeit zwischen den Frühlings- und Sommerferien werden die 5. und die 6. Klasse ins Klassenlager reisen.

Weitere Neuigkeiten und immer wieder viele Fotos finden sie auf unserer Homepage www.schule-hochfelden.ch.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Freundliche Grüsse

*Ihre Präsidentin der Schulpflege
Eva Albrecht*

PRIMARSCHULE HOCHFELDEN

Kontakt

Primarschule Hochfelden
Schulhausstrasse 12
8182 Hochfelden

Die Kontakt-Telefonnummern der einzelnen Klassen finden Sie auf der Frontseite der Homepage www.schule-hochfelden.ch

Schulleitung

Werner Stühlinger
Telefon 043 411 57 24
schulleitung@schule-hochfelden.ch
Gesprächstermin nach Vereinbarung

Schulverwaltung

Delia Brasi
Telefon 043 411 57 28
info@schule-hochfelden.ch

Schalterzeiten:

08.00-11.00 täglich
13.30-15.30 Dienstag und Donnerstag
Während den Schulferien:
Siehe separater Hinweis.

Schulsozialarbeit

Alex Bachmann
Telefon 079 747 08 95
alex.bachmann@buelach.ch
Anwesend Montag und Dienstag

Tagesstrukturen

Tanja Glauser
Telefon 077 418 25 21

Termine

14. April – 1. Mai 2017
Ostern und Frühlingsferien

8. – 12. Mai 2017
Projektwoche, alle Klassen

Donnerstag, 18. Mai 2017
4. Elternratssitzung

Mittwoch, 24. Mai 2017
Planungs- und Evaluationstag
Schulfrei, alle Klassen

Dienstag, 30. Mai 2017
Sporttag (Verschiebedatum 13. Juni 2017)

Schulverwaltung / Öffnungszeiten während den Frühlingsferien



Während den Frühlingsferien ist die Schulverwaltung in der Zeit vom **17. – 21. April 2017** geschlossen.

In dringenden Fällen erreichen Sie die Präsidentin der Schulpflege, Eva Albrecht, unter Tel. 078 910 23 60.

AUS DEN VERHANDLUNGEN DER SCHULPFLEGE

Wahl von Delegiertem für die Heilpädagogische Schule in Winkel

Der Zweckverband HPS Winkel suchte eine Nachfolge für das Vizepräsidium der Schulkommission der HPS.

Giorgio Hofer, ehemaliger Schulpflegepräsident der Primarschule Hochfelden, hat sich für das Amt als Vizepräsident zur Verfügung gestellt.

Gemäss den geltenden Statuten des Zweckverbandes müssen das Präsidium und das Vizepräsidium zwingend mit einem Delegiertenstatus verbunden sein. Somit kann Giorgio Hofer nur das Amt übernehmen, wenn er von seiner Wohngemeinde einen Delegiertenstatus zugesprochen erhält. Zurzeit hat Nicole Vetsch, Ressortvorsteherin Sonderpädagogik, den Delegiertenstatus für den Zweckverband der HPS. Der PS Hochfelden steht aufgrund ihrer Einwohnerzahl nur ein Delegierter zur Verfügung.

Die Primarschulpflege Hochfelden unterstützt die Kandidatur von Giorgio Hofer für die Schulkommission der HPS und erachtet die Mitarbeit des ehemaligen Präsidenten der Primarschule Hochfelden in der Schulkommission der HPS als sehr positiv.

Die Primarschulpflege unterstützt die Kandidatur von Giorgio Hofer als Nachfolger des Vizepräsidenten und wählt ihn als Delegierten der Primarschulgemeinde Hochfelden. Er wird auch in dieser Funktion die Meinung unserer Schulgemeinde vertreten. Nicole Vetsch wird weiterhin als Vertreterin der Primarschule Hochfelden an der Delegiertenversammlung der HPS teilnehmen, sie besitzt lediglich kein Stimmrecht mehr.

Volksschulamts (VSA)

Neu definierter Berufsauftrag (NBa) für die Lehrpersonen

Wie im letzten Dorfspiegel bereits erklärt, gilt für die Lehrpersonen ab dem neuen Schuljahr der neu definierte Berufsauftrag. Die Schulpflege hat nun die Rahmenbedingungen festgelegt und das zugehörige Dokument «Neuer Berufsauftrag – Grundsätze zur Umsetzung in der Primarschule Hochfelden» genehmigt und ins Organisationsstatut aufgenommen.

Sach- und Gebäudeversicherung

Der Versicherungsberater der Primarschule Hochfelden hat mit «Allianz Suisse» einen neuen Rahmenvertrag ausgehandelt.

In diesem Rahmenvertrag sind mehrere

Schulen und Gemeinden angeschlossen. Mit dem Rahmenvertrag erhält die Schule sehr günstige Prämien.

Die Erneuerung der All-Risk Sachversicherung bietet der Primarschule zusätzliche Aspekte, welche vorher nicht versichert werden konnten. Neu versichert sind somit:

- Bei einer Betriebsschliessung (z.B. durch Löschwasser) für Fr. 600'000 eine Übergangslösung
- Sämtliche EDV-Anlagen; pauschal gegen Betriebsunterbrechung infolge Technischaden

Mit einem Beitritt zu diesem Rahmenvertrag reduziert sich die heutige Jahresprämie um 2/3. Die Primarschulpflege schliesst sich dem neuen Rahmenvertrag der «All-Risk» Sachversicherung der «Allianz Suisse» an.

Betriebshaftpflicht

Erneuerung der Police der Betriebshaftpflichtversicherung

Ebenfalls neu abzuschliessen war eine Versicherung für die Betriebshaftpflicht. Es wurden verschiedene Offerten geprüft. Die «Allianz Suisse» hat eine günstigere Police zu den gleichen Bedingungen wie die alte Versicherungsgesellschaft offeriert. Es macht zudem Sinn, dass die Betriebshaftpflicht- und Sachversicherung bei der gleichen Versicherung abgeschlossen sind. Die Primarschulpflege schliesst neu die Betriebshaftpflichtversicherung bei der «Allianz Suisse» ab und spart auch dabei Kosten.

Organisationsstatut

Reglement Schulassistent – Anpassung

Die Primarschule Hochfelden hat im Juni 2014 das Reglement «Klassenassistent» für den Einsatz an der Schule Hochfelden genehmigt. Das Volksschulamts hat, zur Unterstützung der Schulgemeinden, eine Empfehlung für die Handhabung der «Schulassistenten» veröffentlicht. Die Primarschule Hochfelden passt ihr «Reglement Schulassistent» den Empfehlungen des Volksschulamts in verschiedenen Punkten an.

Das Reglement «Klassenassistent» (Version 1 vom Mai 2014) wird angepasst und auf «Schulassistent» umbenannt. Die neue Version tritt per 8. Februar 2017 in Kraft.

Schneesportlager 2017 – nicht nur die Zeit auf der Piste bleibt in Erinnerung



Fünf sonnige Lagertage verbachten die 40 Kinder im Schnee. Auf der Heimfahrt von Elm zurück nach Hochfelden wurden die Schülerinnen und Schüler gefragt, was ihnen besonders gefallen hat.

«Ich fand es im Allgemeinen cool. Man hat beim Skifahren auch etwas gelernt – zum Beispiel den Walzer auf den Skiern.» Fabienne, 6. Kl.

«Das Haus ist mega cool, weil es so gross ist!» Livia, 5. Kl.

«Es machte Spass die Disco zu planen und durchzuführen.» Sina, 6. Kl.





«Immer schönes Wetter.»
Fiona, 5. Kl.



«Nach vielen rasanten Schlittenfahrten durch den nassen Schnee konnte ich die Handschuhe auswringen!»
Yara, 4. Kl.

«Ich hatte Spass im Schnee.»
Lia, 4. Kl.

«Ich habe die Disco mega cool gefunden – vor allem Juju on that beat» Selina, 3. Kl.

«In der Disco tanzten alle mit – das fand ich cool.» Mayla, 6. Kl.

«Es war cool an der Disco mit Altin DJ zu sein.»
Nic, 6. Kl.

«Missverständnis pur: Im Kopf von Frau S. wurde aus «elegant» «Elefant» und das an der Modeschau!»
Jorina, 5. Kl.

«Es war lustig sich als Mädchen zu verkleiden.»
Levin, 5. Kl.

«Levin und ich haben vom Schlitten aus andere mit Schneebällen abgeschossen.»
Silas, 5. Kl.



©www.ClipProject.info

Die Schulpflege bedankt sich beim engagierten und motivierten Leiter-team für die grosse Arbeit zum Wohl unserer Schulkinder, welche am Schneesportlager teilgenommen haben!

Monika Zahner



Seit anfangs Dezember 2016 bin ich bei den Tagesstrukturen der Primarschule tätig. Jeweils freitags über Mittag betreue ich zusammen mit Tanja Glauser rund 15 Kinder. Da das Essen fix fertig von der Firma

«Menu and More» geliefert wird, muss es nur noch im Steamer aufgewärmt bzw. regeneriert werden. Dazu machen wir natürlich noch frischen Salat und ab und zu zaubert Tanja auch mal selber eine leckere Tomatensauce oder sonst etwas Feines.

Ich lebe seit rund 16 Jahren in Hochfelden, aufgewachsen bin ich im Rafzerfeld. Nach der KV-Lehre arbeitete ich noch bis zur Geburt unserer Tochter bei einer Bank. In der Freizeit lese ich sehr gerne, gehe ab und zu joggen und seit rund einem halben Jahr bin ich begeisterte Taucherin und öfters in einem der schönen Seen anzutreffen.

Die Arbeit beim Mittagstisch bereitet mir viel Freude. Die Stimmung im Team und auch bei den Kindern ist jeweils sehr gut, was sicher nicht nur daran liegt, dass das Wochenende jeweils kurz bevor steht ;-)

Vorankündigung



Am Mittwoch, **7. Juni 2017** findet in der Mehrzweckhalle die öffentliche Informationsveranstaltung zu aktuellen Themen der Schule statt.

Reservieren Sie sich diesen Termin.

Weitere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt mit einer separaten Einladung an alle Einwohner von Hochfelden.

Wahl als Vizepräsident für die Schulkommission der Heilpädagogischen Schule Bezirk Bülach



Geschätzte Hochfelderinnen und Hochfelder

In der Heilpädagogischen Schule Bezirk Bülach (HPS Bezirk Bülach) mit Sitz in Winkel werden Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung und Autismus bei geistiger Behinderung geschult und betreut.

Die HPS führt vier Angebote:

- Integrierte Sonderschulung (ISS) in der Wohngemeinde
- Tagessonderschule Winkel und Bülach
- Tagessonderschule Werkstufe Kloten
- Beratung und Unterstützung im Bereich der schulischen Unterstützung von Kindern mit einer geistigen Behinderung

Die HPS Bezirk Bülach wird als Zweckverband von 21 Gemeinden gebildet. Die Primarschule Hochfelden ist Teil dieses Zweckverbandes.

An der HPS Bezirk Bülach stehen einige grosse Aufgaben an, die die Verbandsgemeinden mittragen müssen und auch ein spezielles Engagement seitens der Schulkommission verlangt. Unter anderem muss die Tagesschule ausgebaut werden. Das neue Gemeindegesetz verlangt eine Anpassung der Statuten, ein neues Finanzmodell HRM2 muss eingeführt werden und eine Arbeitsgruppe überprüft eine Anpassung der Rechtsform aufgrund der neuen Rahmenbedingungen. Sie werden als Stimmbürger bald über einzelne Anliegen der HPS Bezirk Bülach an der Urne abstimmen können.

Ebenso wie die Schulgemeinden, ist die HPS Bezirk Bülach auf Personen aus den Verbandsgemeinden angewiesen, die sich persönlich in der Schulkommission einsetzen und ihre Erfahrungen in diese Führungsfunktion einbringen. Kenntnisse über die Rahmenbedingungen der Volksschule im Kanton Zürich, eine gute Vernetzung mit den verschiedenen Verbandsgemeinden im Bezirk Bülach, aber auch das Kennen der Bedürfnisse aus den Verbandsgemeinden sind von grossem Vorteil.

Ich habe entschieden, mich für die Schulkommission der HPS Bezirk Bülach zu engagieren und so meine Erfahrungen aus 12 Jahren Schulpräsidium an der Primarschule Hochfelden einzubringen. Am 25. Januar 2017 haben die Delegierten des Zweckverbandes der Wahl zum Vizepräsidenten zugestimmt. Ich möchte mich hierfür bedanken und freue mich, auf diese neue Herausforderung.

Giorgio Hofer, Hochfelden



Liebe Bibliotheksbesucherinnen und Bibliotheksbesucher

Viele neue Bücher haben den Weg in die Bibliothek gefunden. Voller Begeisterung haben wir Ihre Vorschläge gesammelt, gesichtet und bestellt – und nun stehen Kistenweise Buchstaben-Kollektionen in den Startlöchern, um von Ihnen entdeckt zu werden.

Besuchen Sie uns und finden auch Sie Ihren neuen Lieblingsschmöker!

Ihr Bibliothek-Team

Neue Kinderbücher...:



... und Jugendbücher:



Zahlreiche neue, tolle Bilderbücher...:



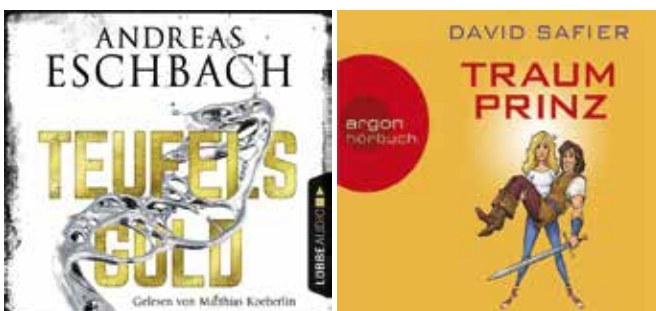
...und Comics:



Bücher für Erwachsene...:



... und Hörbücher:



Unsere Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Ferienöffnungszeiten:	freitags 18.00 – 20.00 Uhr

Unsere Adresse

Bibliothek Hochfelden, Kindergartenweg 6, 8182 Hochfelden
Telefon 044 862 00 71, bibliothek@schule-hochfelden.ch

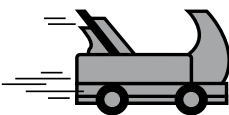
Wussten Sie ...?

... dass wir uns immer über Ihre Anschaffungsvorschläge freuen? Geben Sie Ihre Anregungen persönlich, per Email oder im WebOpac ein!

... dass auch die digitale Bibliothek Anschaffungsvorschläge entgegennimmt? Einfach bei Ihrem nächsten Login unter «Kontakt» den Wunsch eingeben.

Lösungen aus Holz sind unser Stolz

sutter gmbh



schreinerei & mobile werkstatt

- Innenausbau
- Brandschutz
- Reparaturservice
- Schliesssysteme
- Glasarbeiten
- Einbruchschutz

Bülach | Telefon 044 862 46 00 | mail@schreinerei-sutter.ch

Unser Profil: Wir sind mobil

Wyss Gartenbau GmbH

8182 Hochfelden
9642 Ebnat-Kappel



www.wyss-gartenbau.ch
Natel 079/352 41 34



- Pflanzungen
- Steingärten und Natursteinmauern
- Neurasen und Pflege
- Pflege von Ferienhäusern im Toggenburg
- Umänderungen/Verbund- und Natursteine
- Gartenholzerei/Sträucherschnitt
- Wurzelstöcke fräsen
- Baggerarbeiten

WEMAG

Getränkesservice

- **Hauslieferdienst**
- **Getränkeshop**
- **Festservice**
- **Festmaterialvermietung**

www.wemag-getraenke.ch

Tel: 043 411 40 90

8182 Hochfelden

Grosser Blumenmarkt
ab 20. April 2017

Bei Familie Sauter · Embracherstrasse 31 · 8185 Winkel / Bülach · Tel. 044 862 29 29

Bepflanzen Ihrer Kisten

Blumenerde
«Dipladenia, Balkongemüse, Gewürze»

Wie jedes Jahr erwartet Sie eine farben-und blütenprichtige Auswahl!!

Die AJUGA in Hochfelden Ein Erfahrungsbericht einer langjährigen Teilnehmerin

Einblick in die persönliche Sichtweise einer jungen Erwachsenen

Schon seit längerer Zeit ist die AJUGA bestrebt, die Jugendseiten im Dorfspiegel so zu gestalten, dass sie auch als Sprachrohr der Jugend dient. Mit Inhalten, welche die Jugendlichen selber verfassen, wird versucht ein authentisches Bild der heranwachsenden Generation in die Öffentlichkeit zu tragen. Die AJUGA darf Ihnen heute einen anregenden und interessanten Erfahrungsbericht einer langjährigen Teilnehmerin vorstellen. Bei einem Besuch von Nadja ergab sich im Gespräch die Idee, dass sie ihre persönlichen Erlebnisse und Impressionen der Jugendarbeit in Hochfelden gerne mitteilen möchte. Entstanden ist ein sehr interessanter, wohlwollender und wertschätzender Bericht. Die AJUGA bedankt sich herzlichst bei Nadja für die erfrischenden Worte. Das Angebot der Jugendarbeit lebt und entwickelt sich weiter durch das Feedback der Besucherinnen und Besucher. Aber auch kritische Anregungen und stetige Inputs von Aussenstehenden sowie die Selbstreflexion sind wesentliche Bestandteile um qualitativ gute Arbeit zu gewährleisten. Gerne sind wir offen für Ihren/deinen Denkanstoss, damit es auch in Zukunft solch positive Rückblicke zu beschreiben gibt.



Ich erinnere mich noch gut an den einen Schultag, als eine mir damals noch fremde Frau in unserer Klasse etwas namens AJUGA vorstellte. Anfangs war ich noch etwas skeptisch – es hiess immer, dort wären nur die Älteren, also Oberstufenschüler und sogar schon welche, die in der Lehre waren – solche, die überhaupt nicht in meinem Alter waren und dass dort nur sinnlos Zeit verschwendet würde. Doch als ich mir damals mit meinen Freundinnen den Mut zusammen nahm, mal zu schauen was diese AJUGA denn tatsächlich ist, wurden wir vom Gegenteil überzeugt: Uns wurde damals ein wichtiger Ort geboten, in dem wir über unsere Probleme sprechen konnten. So banal diese auch gewesen sein mochten, die Jugendarbeitenden hatten immer ein offenes Ohr für uns. Auch hatten wir einen Ort, in dem wir gemeinsam unsere Hausaufgaben machen konnten; es wurden tolle Freizeitangebote wie dazumal noch das Rock im Kaff oder Ski- und Snowboardtage veranstaltet; wir konnten aber auch ganz einfach ein bisschen sein, BRAVO lesen und unsere Freundschaften pflegen. Mittlerweile bin ich seit bald 9 Jahren eine fleissige AJUGA-Besucherin. Auch wenn ich nicht mehr ganz so viel Zeit wie früher im «Bus» verbringe, reicht es für ein kurzes Gespräch und ein wenig plaudern einmal in der Woche allemal. Durch die AJUGA wurde nicht nur mein Lebensweg beeinflusst, sondern auch der von vielen anderen Jugendlichen, unterdessen Erwachsenen, die früher oft bei der AJUGA zu Besuch waren – sei es auch nur aufgrund einiger kleiner Tipps und Ratschläge für die Lehrstellenwahl. Mich selbst hat die AJUGA so beeinflusst, dass ich Interesse gewonnen

habe an der Arbeit als Jugendarbeiterin, schon ein Praktikum in der offenen Jugendarbeit hinter mir habe und vielleicht das Studium in diese Richtung absolvieren werde.

Doch warum benötigt es überhaupt eine offene, beziehungsweise im Falle der AJUGA eine aufsuchende Jugendarbeit in einem Dorf wie Hochfelden? Viele wichtige Punkte habe ich bereits am Anfang dieses Berichtes erwähnt: Zum einen ist es eine sinnvolle, begleitete Freizeitbeschäftigung. Die Jugendlichen können herkommen um neue Kontakte zu knüpfen, sich an Aktivitäten zu beteiligen oder um zukünftige Anlässe zu planen. Hierbei werden Organisationsfähigkeiten ausprobiert und gleichzeitig verbessern die Jugendlichen das kulturelle Angebot an ihrem Wohnort. Zudem gibt es in kleineren Gemeinden oftmals nicht wirklich einen Platz, wo die Jugendlichen hinkönnen. Klar, fast in jedem Dorf hat es einen Fussballplatz, jedoch wollen nicht alle immer nur Fussball spielen. Auf Spielplätzen ist oftmals auch kein Platz, sind die doch für Familien mit kleinen Kindern gedacht. Wohin also mit den Jugendlichen? Hierfür gibt es eine Antwort: einen Ort, an dem sie zusammen sein können, also ein Jugendtreff im besten Falle. Und was wäre anders, wenn es die AJUGA nie gegeben hätte in Hochfelden? Viele Jugendliche wüssten vielleicht nicht, was sie als Lehre hätten machen sollen, viele hätten nicht so manche Freundschaften schliessen können und sich dadurch auch mit anderen Gemeinden vernetzt. Viele haben Bereiche für sich entdeckt, die sie vielleicht nie für möglich gehalten haben – so wie ich zum Beispiel. Auch würden nicht so viele Besucher aus den Nachbardörfern angezogen werden durch Anlässe, die teilweise sogar Eltern zu einem Besuch animieren. Ohne die AJUGA wäre Hochfelden nicht das, was es ist.

Nadja Bosshard

AJUGA
Aufsuchende Jugendarbeit



Veton Selmani
Jugendarbeiter AJUGA
Bachenbülach & Hochfelden
Mobile: 079 368 61 18
Em@il: veton.selmani@plattformglattal.ch

Stephanie Bachmann
Jugendarbeiterin AJUGA
Bachenbülach & Hochfelden
Mobile: 079 206 84 28
Em@il: stephanie.bachmann@plattformglattal.ch

Verein Plattform Glattal · Bahnhofstrasse 47 · 8305 Dietlikon

reformierte kirche bülach

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach
Grampenweg 5, Sekretariat, 8180 Bülach,
043 411 41 41, www.refkirchebuelach.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich möchte Ihnen Worte von Jacqueline Keune mit in die Monate April und Mai mitgeben:

Unser Leben,
es möge mehr sein als Gleichförmigkeit.
Mehr als Arbeit, Essen und Schlafen.
Es möge auch den Höhepunkt kennen
und den Kontrast,
die Heiterkeit, den Tanz und den Glanz.
Unser Leben,
es möge mehr sein als Gewohnheit.
Mehr als Anpassung und Mittelmass.
Es möge auch die Ausnahme in ihm wohnen
und das Abenteuer,
das Verlangen und die Ergriffenheit.
Unser Leben,
es möge mehr sein als Oberfläche.
Mehr als Tempo, Spass und Geplauder.
Es möge auch das Geheimnis bergen
und die Tiefe,
die Vergangenheit und die Zukunft.

Diese Worte begleiten mich schon eine ganze Weile. Sie fesseln mich, regen mich zum denken an und wecken Fragen in mir: Fragen nach dem Sinn meines Lebens, Fragen nach unserem menschlichen Sein. Die Frage nach dem, was mein Leben ausmacht, was mir wichtig ist und was ich möchte mit meinem Leben hier auf der vergänglichen Erde.

Besonders auffallend in diesem Text ist für mich der Wunsch nach «mehr»: mehr als Gleichförmigkeit, mehr als Arbeit, Essen und Schlafen / mehr als Anpassung und Mittelmass / mehr als Tempo, Spass und Geplauder. Wieso wollen Menschen immer mehr? Kommt nicht der Moment, wo auch genug ist, wo wir genug haben und uns nicht mehr nach «mehr», son-

dern vielleicht sogar nach weniger sehnen? Klar: es ist immer eine Frage der Perspektive – wir können uns mehr Frieden oder weniger Streitereien wünschen – am Ende kommt es auf dasselbe heraus. Es bleibt für mich aber ein grosses Fragezeichen hinter diesem «mehr»: Tun wir jemandem einen Gefallen, wenn wir uns immer und immer wieder nach «mehr» sehnen?

Ich glaube ganz fest, dass das «Wünschen» und «Sehnen» zu unserem menschlichen Leben dazu gehört, sei es nun, dass wir uns nach «mehr» oder «weniger» von etwas sehnen. Aber ich finde es ganz wichtig, dass wir auch einmal zufrieden sein können mit dem, was wir haben, mit dem, was wir sind und mit dem, was uns ausmacht und was uns zusteht. Ich bin überzeugt, dass bei dem was wir haben, all das dabei ist, was Jacqueline Keune in den zweiten Strophenhälfen beschreibt: der Höhepunkt, der Kontrast, der Tanz und der Glanz / die Ausnahme, das Abenteuer, das Verlangen und die Ergriffenheit / das Geheimnis, die Tiefe, die Vergangenheit und die Zukunft. Unsere Aufgabe ist es, diese Dinge zu sehen, sie wahr zu nehmen und neben allen vorhandenen menschlichen Wünschen dankbar zu sein für all das, was wir

haben und was wir sind. Ich wünsche uns allen, dass wir dies immer besser lernen und nie aufhören damit diese schönen und positiven Dinge in unserem Leben «besser» sehen oder «besser» wahrnehmen zu können und daher möchte ich Ihnen ein Dankgebet von Jacqueline Keune mit auf den Weg geben – Worte, die sie vielleicht auch begleiten können:

Erinnern

Dass wir leben dürfen,
dass wir lieben können,
dass wir Grund haben,
uns zu freuen –
wie danken wir dir,
Gott.
Dass das Leben zuweilen nur Licht ist und
wir selber nur froh.
Danke für alle Grosszügigkeit und
alle Schönheit,
die unser Dasein durchziehen.
für die neue Liebe,
für den alten Wein,
für das geteilte Brot
und unendliche Blüten.
Danke, dass Dinge sich wandeln und
Verhältnisse sich ändern.
Zeichen und Wunder – wieder und wieder!

Pfrn. Martina Sahbai

Gottesdienste in Hochfelden

Karfreitagsgottesdienst, 14. April 2017

11.00 Uhr, Gemeindehaussaal

Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie & Predigt: Pfrn. Martina Sahbai-Stuedler

Musik: Yuki Yokoyama, Klavier

Die Daten der Gottesdienste in Bülach entnehmen Sie bitte der Gemeindebeilage zur Zeitschrift reformiert. oder unserer Website: www.refkirchebuelach.ch

Basar – ein Fest für alle Generationen

Am **6. Mai 2017** ist es wieder soweit: um 10.00 Uhr öffnen wir die Türen des Kirchgemeindehauses und freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher an unserem diesjährigen Basar. Dieser gehört zur Tradition unserer Gemeinde, um Solidarität zu leben. Der gesamte Erlös geht an das Projekt «Heartlands», welches sich für benachteiligte Kinder in Südafrika einsetzt.

Das Angebot ist vielseitig und bietet für jede und jeden etwas; sei es beim abwechslungsreichen Kinderprogramm, beim bunten Markttreiben oder bei Begegnungen im gastlichen Restaurationsbetrieb. Ein wahres Fest der Generationen.

Kinderschminken, Päcklifischen, Bobbycar-Parcous vor und Geschicklichkeitsspiele hinter dem Kirchgemeindehaus. Um 11 Uhr und um 14 Uhr findet das beliebte Kasperlitheater mit anschliessender Kinderhüeti statt. Während dem Kasperlitheater haben Eltern genug Zeit, die verschiedenen Marktstände mit ihren bunten Angeboten zu besuchen. Ist es Zeit für eine Pause, kann man es sich an den Tischen gemütlich machen, sei es bei Kaffee und Kuchen, bei einer feinen Crêpes, bei Snacks oder einem feinen Mittagessen.

Möglich ist dieser Anlass nur dank der zahlreichen motivierten Freiwilligen, die am Basar selbst und bereits im Vorfeld tätig sind.

Wichtige Informationen zum Basar:

Datum:	Samstag, 6. Mai 2017
Zeit:	10.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Reformiertes Kirchgemeindehaus Bülach (Grampenweg 5, 8180 Bülach)
Angebot:	<ul style="list-style-type: none"> – Liliput-Dampfeisenbahn – zahlreiche Kinderattraktionen – Warenmarkt – Mittagessen – Snacks – Kaffee und Kuchen
Erlös:	Projekt «Heartlands», zugunsten benachteiligter Kinder in Südafrika

Kuchen und Torten für den Basar

Für das Kuchenbuffet suchen wir Kuchen und Torten. Angebote werden von Mirjam Meier gerne entgegengenommen: Mirjam Meier, Tel. 043 411 41 53 oder mirjam.meier@zh.ref.ch



Katholisches Pfarramt Dreifaltigkeitskirche Bülach

Scheuchzerstrasse 1 · 8180 Bülach · 043 411 30 30 · kath.pfarramt.buelach@bluewin.ch

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag	17.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag	08.45 Uhr Eucharistiefeier 09.45 Uhr Santa messa in lingua italiana 11.00 Uhr Eucharistiefeier
Werktags	09.15 Uhr Am ersten Dienstag im Monat um 09.15 Uhr Eucharistiefeier italienisch / deutsch, besonders für ältere Menschen, anschliessend Zusammensein im Pfarreizentrum

AGENDA IM APRIL 2017

Samstag	1.	Eucharistiefeier zum Thema Caritas mit M. Elmiger um 17.30 Uhr
Sonntag	2.	Eucharistiefeier um 08.45 Uhr im Anschluss Sonntagscafé
Sonntag	2.	Eucharistiefeier zum Thema Caritas mit M. Elmiger um 11.00 Uhr
Montag	3.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Montag	3.	Bibel lesen um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Donnerstag	6.	Vereinsmesse Frauenverein um 09.15 Uhr
Freitag	7.	Gottesdienst mit anschl. Kreuzwegandacht um 09.15 Uhr in der Kirche
Freitag	7.	Jassgruppe um 13.30 Uhr im Foyer/Saal
Samstag	8.	Eucharistiefeier mit Firmlinge um 17.30 Uhr
Sonntag	9.	Palmsonntag: Familiengottesdienst mit den Kindern des Heimgruppenunterrichts um 11.00 Uhr
Montag	10.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Dienstag	11.	Versöhnungsfeier für ältere Menschen um 14.30 Uhr Versöhnungsfeier für Familien und alle Pfarreiangehörigen um 19.15 Uhr mit anschliessender Beichtgelegenheit
Donnerstag	13.	Hoher Donnerstag: Eucharistiefeier mit dem Chor St. Laurentius um 20.00 Uhr, Wachen und beten bis Karfreitagmorgen
Freitag	14.	Karfreitag: Kreuzwegandacht, 09.15 Uhr Karfreitagsliturgie mit dem Chor der Dreifaltigkeitskirche, 15.00 Uhr Karfreitags-Workshop für Kinder, 15.00 Uhr im Saal
Samstag	15.	Osternachtfeier: Beginn am Osterfeuer um 21.00 Uhr, anschliessend Eiertütschen und Ostertrunk im Saal
Sonntag	16.	Ostern: Festgottesdienste um 08.15 Uhr (ohne Chor), um 09.30 Uhr italienisch und um 11.00 Uhr deutsch mit dem Chor der Dreifaltigkeitskirche und Orchester
Montag	17.	Ostermontag: Eucharistiefeier deutsch/italienisch um 10.00 Uhr
Mittwoch	19.	Wandergruppe St. Laurentius
Donnerstag	20.	Schwiizer Chuchi um 12.00 Uhr im Saal
Samstag	22.	Eucharistiefeier mit NEWA Ensemble um 17.30 Uhr
Montag	24.	Filmabend mit Frauenverein um 19.30 Uhr im Saal
Dienstag	25.	Lesetreff um 14.00 Uhr

Ostern

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

In dieser Nacht feiern wir die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. In dieser Nacht erklingt auf dem ganzen Erdkreis ein Lob auf den Sieg der Liebe Gottes über den Tod! In dieser feierlichen Nacht gehen wir durch das Dunkel zum Licht, das Zeichen für Christus, das Licht der Welt, das aufstrahlt mitten in unserer Dunkelheit. Mit dem gesegneten Osterfeuer vor der Kirche, wird die Osterkerze entzündet und der 3 x laute Ruf beim Einzug in die dunkle Kirche erklingt: «Lumen Christi. Deo gratias»!

Diese österliche Freude dauert nicht nur wenige Tage, sondern insgesamt sieben Wochen lang, also 50 Tage bis Pfingsten. Es ist das grösste Fest der Kirche. So soll das Licht aufleuchten in den verwundeten Herzen, die Hoffnung erwachen in Aussichtslosigkeit und Glaube aufkeimen wo Zweifel herrscht, denn Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen viel Freude über den Auferstandenen und eine gesegnete, wunderschöne Osterzeit!

Pastoralassistentin, Jasmine Guderzo

AGENDA IM MAI 2017

Montag	1.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Donnerstag	4.	Vereinsmesse Frauenverein um 09.15 Uhr
Freitag	5.	Jassgruppe um 13.30 Uhr, Foyer/Saal
Sonntag	7.	Erstkommunion: Gottesdienste um 09.00 Uhr und 11.00 Uhr Dankfeier zur Erstkommunion um 18.30 Uhr
Montag	8.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Dienstag	9.	Familienprogramm «Krabbeltreffen» um 09.15 – 11.00 Uhr im Saal
Mittwoch	10.	Maiandacht mit dem Chor der Dreifaltigkeitskirche und Frauenverein um 19.15 Uhr
Donnerstag	11.	Cantiamo zusammen um 10.00 Uhr im Pfarrhaus
Montag	15.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Dienstag,	16.	Familienprogramm «Krabbeltreffen» um 09.15 – 11.00 Uhr im Saal
Mittwoch	17.	Maiandacht um 19.15 Uhr in der Kirche
Donnerstag	18.	Schwiizer Chuchi um 12.00 Uhr im Saal
Montag	22.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Dienstag	23.	Familienprogramm «Krabbeltreffen» um 09.15 – 11.00 Uhr im Saal
Mittwoch	24.	Wandergruppe St. Laurentius
Donnerstag	25.	Christi Himmelfahrt: Eucharistiefeier um 09.15 Uhr
Montag	29.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Dienstag	30.	Familienprogramm «Krabbeltreffen» um 09.15 – 11.00 Uhr im Saal
Dienstag	30.	Lesetreff um 14.00 Uhr
Mittwoch	31.	Maiandacht mit dem St. Laurentius Chor um 19.15 Uhr
Mittwoch	31.	Kirchgemeindeversammlung um 20.00 Uhr im Saal

Zum Muttertag

Am **Sonntag, 14. Mai**, haben Sie nach den Gottesdiensten die Möglichkeit, am köstlichen **Muttertagsbrunch von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum teilzunehmen, der auch dieses Jahr von Blauring organisiert wird. Alle sind herzlich willkommen!

«Was Du tatest, kann ich nie vergelten, zu klein ist meine Kraft dafür.
Darum kann ich nur das eine sagen: Hab' Dank und Gott vergelt es Dir.»
(H. Zöpfe)

In diesem Sinne wünscht das ganze Seelsorgeteam allen Müttern und mütterlichen Menschen einen wunderschönen Muttertag, der sie spüren lässt, dass sie geschätzt sind und bleiben.

Vätersamstag bei der Feuerwehr

Ein Vormittag bei der Feuerwehr für alle Väter mit ihren Töchtern und Söhnen bis ca. 6 Jahre. Helm anziehen, Wasser spritzen, in ein richtiges Feuerwehrauto sitzen – ein Traum für kleine und grosse Feuerwehrfans.

Samstag, 20. Mai, 09.00 – 11.00 Uhr
bei der Feuerwehr Bülach (Allmendstrasse 4)

Führung und Praxis durch die Feuerwehr, Pause mit selbst mitgebrachtem Znüni.
Info und Anmeldung bis am Mittwoch, 10. Mai, per Mail an markus.vogel@kath-buelach.ch oder Tel. 043 311 30 30.

Erstkommunion 2017

Am Sonntag, 7. Mai, ist ein grosser Tag für unsere 70 katholischen Drittklasskinder. Sie haben sich seit Beginn des Schuljahres mit ihren Katechetinnen auf den Weg gemacht und sich für das Fest ihrer Erstkommunion vorbereitet. In den Feiern um 09.00 Uhr und 11.00 Uhr, sind die Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn eingeladen, um sich als seine Gäste von IHM bedienen und sich beschenken zu lassen, denn Seine Gegenwart mitten unter uns im Brot und Wein, ist ein wahres Geschenk.

Mit jedem Gottesdienst, in dem wir auf sein Wort hören und das Sakrament empfangen, soll diese Freude gestärkt und genährt werden. Auch wir dürfen IHM immer wieder neu begegnen im Mahl der Liebe und uns von IHM beschenken lassen. Zwischen den beiden Gottesdiensten sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien einen frohen, gesegneten Erstkommunionstag.

Am Abend findet die Dankfeier statt, in der ganz besonders alle Eltern mit ihren Kindern und Sie alle eingeladen sind. Je zahlreicher umso schöner!

MARIA –
IM CHRISTENTUM UND
IM ISLAM

Samstag, 20. Mai 2017, 14.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum,
Scheuchzerstr. 3, Bülach

Frauen aller Religionen und Konfessionen sind herzlich zu diesem spannenden Nachmittag mit Wort und Musik eingeladen. Frau Zilie Sulejmani, Imamin, wird etwas zu Maria im Islam sagen, Frau Tanja Haas, Kath. Theologin, etwas zu Maria im Christentum.

Vorurteile lösen sich auf, wenn Menschen verschiedener Herkunft, Kulturen und Religionen sich begegnen und kennenlernen. Dazu ist Gelegenheit im Marienmonat Mai. Maria ist im Islam wie im Christentum eine wichtige Figur. Damit hat Maria die verbindende Kraft, Menschen der zwei Weltreligionen Islam und Christentum zusammen zu bringen.

Es laden herzlich ein: Der Ökumenische und der interreligiöse Arbeitskreis, Türkische und albanische Moschee Bülach, Kath. Pfarrei Dreifaltigkeit Bülach, Reformierte Kirchgemeinde Bülach, Evangelisch-Methodistische Kirche Bülach

frauen verein



HOCHFELDEN

www.frauenverein-hochfelden.ch

PFLANZENTAUSCHBÖRSE HOCHFELDEN

Wann: Dienstag, 2. Mai 2017, 14.00 – 16.30 Uhr

Wo: Frauenvereinslokal Kindergarten Brestenbühl

Was: Bringen, holen, tauschen, alles was keinen Platz mehr im Garten hat, erfreut vielleicht nach der Pflanzentauschbörse einen anderen Besitzer. Es dürfen auch Zimmerpflanzen getauscht werden! Ebenfalls Vasen und Töpfe (keine defekten), Pflanzenbücher usw.

Wir freuen uns, Sie in unserer Kaffeestube bewirten zu dürfen.

Bei allfälligen Fragen:
E. Albrecht, Telefon 044 860 84 43



tv hochfelden



«Rückblick auf ein erfolgreiches
Turner-Chränzli: Weisch no?»





Im Mai 2011 durfte der Schwingklub Zürcher Unterland mit der Turnfamilie Hochfelden das Zürcher-Kantonalschwingfest beim Schulhaus Wisacher in Hochfelden durchführen. Wie Sie in der letzten Ausgabe des Dorfspiegels lesen konnten führt der Schwingklub zusammen mit dem TV Weiach, der dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert wiederum das Kantonale Schwingfest durch. Ein solcher Anlass durchzuführen ist eine grosse Herausforderung. Für die Unterstützung, die wir aus Hochfelden bekommen möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ganz besonders bei Thomas Jacoby, der wie schon in Hochfelden das Ressort Sponsoring übernommen hat. Ebenfalls der Siegerpreis, Muni Markus kommt aus Hochfelden. Der Familie Winkler ein herzliches Dankeschön für die Aufzucht und fürsorgliche Pflege des Tieres. Auch dem Spender Partyservice Müller ein grosses danke. Ebenfalls allen Helfern, Gabenspendern und Inserenten gebührt ein Dank. Der Schwingklub Zürcher Unterland wird mit ca. 7 Aktivschwingern teilnehmen. Stefan und Roman Bickel werden ebenfalls um einen Kranz kämpfen. Während Stefan die ganze letzte Saison verletzungsbedingt verpasste, konnte Roman einige Erfolge feiern (Zwei Kranzgewinne und Teilnahme am ESAF). Insgesamt werden ca 170 Schwinger aus dem NOS Gebiet erwartet. Jeweils vier Gäste vom Schwingklub Biel und Schwingklub Zurzach werden ebenfalls in den Kampf um die Kränze eingreifen. Dass der Siegermuni nach dem Fest immer noch in Hochfeldner Hände sein wird ist eher unwahrscheinlich, aber ein Kranzgewinn für die beiden Bickels liegt im Bereich des Möglichen. Anfangs März startet der Ticketvorverkauf über Star Ticket. Wir würden uns über Ihre Unterstützung freuen.



Schwingklub Zürcher Unterland



Familienverein Hochfelden (FVH)

BBQ-GRILLKURS



Unter der Leitung von Ruedi Berger www.barbecue-grill-service.ch werdet ihr eure Grillkenntnisse vertiefen können. Der Kurs findet in lockerer Atmosphäre im Rahmen eines Workshops statt. Es heisst also, selbst Hand anlegen, denn nur so geht das vermittelte Wissen auch in Fleisch und Blut über. Dazwischen gibt es immer wieder etwas zu naschen und wenn die Väter alles fertig gegrillt haben, ist die Tafel reich gedeckt und die Familien dürfen das Gegrillte direkt probieren. Die feine Bratwurst und der traditionelle Cervelat finden diesmal keinen Platz auf dem Grill. Im Mittelpunkt stehen Wildlachs, Poulet, Spareribs, New York Roastbeef, Kalbshaxe sowie knackiges Gemüse.

- Wann:** Samstag, 13. Mai 2017
Wo: Waldhütte Hochfelden
Zeit: 14.00 bis 19.00 Uhr
Kosten: pro Erwachsenen Fr. 120.00 plus Fr. 20.00 für Frauen die zum Nachtessen kommen/ Kinder gratis (bis 12 Jahre)
Mitnehmen: Wein und Bier, Dessert und ev. Salat
Mineralwasser wird durch den FVH gesponsert.
Achtung: Teilnehmerzahl begrenzt
Anmeldeschluss: Sonntag, 9. April 2017 über unsere Homepage

ZELTEN IN FLAACH – ERLEBNISWOCHENENDE VATER-KIND

(Nur bei schönem Wetter, kein Verschiebedatum)



- Wann:** Freitag, 16. Juni bis Sonntag, 18. Juni 2017
Anreise auch Samstag möglich
Wo: TCS Camping Steubisallmend, Flaach
Anreise: individuell
Kosten: werden vor Ort bezahlt
Mitbringen: Zelt inkl. Zeltausrüstung
Anmeldeschluss: Sonntag, 4. Juni 2017 auf unserer Homepage

Die Kinder verbringen mit Ihren Vätern ein abenteuerliches Zelt-Erlebniswochenende mit Spiel, Spass, gemeinsamem «Brötli», Baden und Vielem mehr. Der Zeltplatz befindet sich gleich neben der Badi Flaach.
www.tcs.ch/de/camping-reisen/camping/campingplaetze/standorte/flaach-am-rhein.php

WERBUNG FÜR UNSERE BABYSITTER

Im Juni fand an 3 Tagen der Babysitterkurs statt. Sieben Jugendliche lernten die wichtigsten Entwicklungsphasen eines Babys kennen. Sie lernten, wie man Babys richtig wickelt, wie die Zubereitung von Mahlzeiten für Babys und Kleinkindern gemacht wird. Sie bekamen Tipps und brachten selber gute Ideen wie sie die Kinder altersentsprechend beschäftigen können. Das Vorbeugen

von Unfällen und ein kleines Erste-Hilfe 1x1 rundeten den Kurs ab.

Gerne möchten die Jugendlichen ihr gelerntes in die Praxis umsetzen und würden sich freuen, auf ihre Kinder aufzupassen.

Für Fragen zu unseren neuen Babysittern melden Sie sich bei uns!
www.info@familienvereinhochfelden.ch



T R I F F S C H ? ?

Appell an die Bevölkerung von Hochfelden zur Teilnahme an der 8. Fötzeli Aktion vom 8. April 2017

Unter dem Patronat des Gemeinderats, übernommen von der Gruppe «**Sauberes Hochfelden**» organisiert der Familienverein Hochfelden zum zweiten Mal diese Aktion.

Sei kein Abfallmuffel und mach mit bei der «Dorfputzetä» von unserem schönen Dorf Hochfelden!

Programm:

- **Treffpunkt, 10.00 Uhr beim Werkgebäude** bei jedem Wetter
- 10 Gruppenbildungen und Gebietszuteilung
- anschliessend an die Sammelaktion (ca.12 Uhr) warme Mahlzeit und Getränke
- PS: Wetterfeste Kleidung und Handschuhe empfehlenswert, wenn vorhanden Leuchtweste



Ob jung oder alt, ob alleine oder mit der Familie, ihr seid alle herzlich willkommen, mehr noch, wir rechnen mit euch!



Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen sind wir auf deine Anmeldung angewiesen. Bitte fülle den Talon aus und werfe ihn **bis Mittwoch, 4. April, 20.00 Uhr in den dafür geschaffenen Briefkasten bei der Entsorgungsstelle.**

Ich/wir mache/n an der Fötzeli Aktion mit und kommen/n:

_____ Erwachsene _____ Kinder Telefon _____

Telefonnummer ist wichtig bei einer wetterbedingten Verschiebung!!!

Vor- und Nachname: _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen!



JAHRESBERICHT ZUM VEREINSJAHR 2016

Das Vereinsjahr nahm vorerst einen ruhigen Verlauf und war gekennzeichnet durch die Weiterführung der laufenden Arbeiten in den uns anvertrauten Schutzgebieten. Ebenso wurde das Vernetzungsprojekt in Hochfelden erfolgreich durch sein sechstes Projektjahr hindurch begleitet.

Am 5. August erhielten wir überraschend die Mitteilung vom Tod unseres langjährigen Vorstandskollegen Heinz Volkart. Mit Heinz haben wir nicht nur das fachliche Wissen und Gewissen des Vereins verloren, sondern auch einen lieben Kollegen, der uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand. Wir vermissen ihn sehr.

Im letzten Jahr mussten wir zudem Abschied nehmen von unserem langjährigen Vereinsmitglied und Revisor Hans Messmer. Auch er hat unseren Verein kräftig unterstützt, und wir bewahren ihm ein liebes Andenken.

Das Veranstaltungsjahr des Vereins begann mit einem Filmabend in Hochfelden. Wir zeigten den Film «Life of Pi», die Geschichte eines Jungen, der mit einem Tiger auf einem Rettungsboot im Ozean treibt. Der Anlass war leider nur spärlich besucht.

An einem Sonntagmorgen im Juni fand eine Exkursion mit Beat Hildebrandt im Bülaacher Eichenwald statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beeindruckt vom grossen Wissen und den interessanten und unterhaltsamen Ausführungen des Forstmeisters rund um die Themen Eichenwald, Mittelspecht sowie allgemein zur Waldpflege früher und heute.

Im Herbst luden wir zu einem geführten Rundgang im Obstgarten in Höri ein, und zwar anlässlich der Herbstveranstaltung von Fructus, der Vereinigung zum Schutz von alten Hochstamm-Obstsorten. Es war hochspannend, was die Kenner dieser alten Obstsorten zu berichten wussten. Möglicherweise holen unsere Mitglieder nun jeweils nach dem ersten Frost im Dezember die Bratbirnen im Obstgarten

für ein leckeres Dessert. Als Gegenleistung für die Führung produzierten wir auf der Presse von Gerd Sennhauser mit den Äpfeln der umliegenden Bäume Süssmost und verteilten ihn an die Anwesenden, angereichert mit dem Regenwasser, das am Schluss auf uns niederprasselte.

Die Pflegearbeiten in den Schutzgebieten begannen diesmal schon im Frühling und verteilten sich auf 4 intensive Arbeitstage. Für diese Einsätze stellen sich immer viele Helferinnen und Helfer zur Verfügung, was uns sehr freut und die Arbeit erleichtert. Wiederum wurden zudem im Spätherbst verschiedene Bordabschnitte geschlegelt. Mit dieser Methode versucht man, die Verbuschung mit jungen Hartriegeln und andere Jungstauden zu bekämpfen. Im Winter sehen die Gräben jeweils sehr gepflegt aus. Aber das rasante Wachstum in der Vegetationszeit macht uns nach wie vor Kopfzerbrechen. Nun versuchen wir im kommenden Herbst, mit Hilfe eines Traxes einige Abschnitte in den Gräben vom Wurzelmaterial dieser Stauden zu befreien und so wieder etwas Ruhe in die Böden hineinzubringen.

Unser Mitglied Gerd Sennhauser erledigte die Kopfweidenschnitte und ver-

richtete zusammen mit weiteren Helfern viele zusätzliche Pflegearbeiten, unter anderem in den Gräben, am Bord im Jakobstal und bei verschiedenen Hecken.

Die Nistkästen in Hochfelden und Höri werden von Hanspeter Häni betreut. Er erledigt die Reinigung, repariert die defekten Kästen und sorgt für die Auffindbarkeit der 74 verschiedenen Standorte.

Das auf Hochfelden begrenzte Vernetzungsprojekt im Kulturland wurde mit dem sechsten Projektjahr erfolgreich abgeschlossen. Für das Anschlussprojekt, das nun sogar 8 Jahre dauert, konnte eine neue Organisationsform gefunden werden. Die Verantwortlichkeit wurde an die Gemeinde Hochfelden abgegeben, und der Verein übernimmt lediglich eine beratende Funktion.

Gleichzeitig startete der Verein in Höri einen neuen Versuch, um ein ähnliches Vernetzungsprojekt für diese Gemeinde ins Leben zu rufen. Wie es dort weiter geht, ist bis heute nicht entschieden.

An seiner letzten Sitzung im alten Jahr hat der Vorstand beschlossen, an den neuen Beobachtungsturm im Neeracher Ried einen Beitrag von Fr. 500.00 zu bezahlen. Der Turm wurde noch im letzten Jahr fertiggestellt und bereichert die Beobachtungsmöglichkeiten im Ried ganz wesentlich. Er ist auch das Ziel einer unserer Exkursionen im neuen Jahr.

Der NSV Höri-Hochfelden zählt 120 Mitglieder. Im Vorstand arbeiten Nadja Anlauf, Philip Senn, Hans Peter Häni und Paul Oertli. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



Mosten im Obstgarten auf dem Höriberg

Für eine saubere Umwelt!



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

TÄTSCH MEISTERIN

Ihr Event -
Meine Leidenschaft

Suchen Sie jemanden, der Ihre Hochzeit oder Ihren Event von A bis Z mit Leidenschaft plant oder Sie einfach bei einzelnen organisatorischen Tätigkeiten für folgende Anlässe unterstützt?

- Hochzeiten
- Geburtstage & Familienfeiern
- Polterabende & Klassentreffen
- Firmenanlässe & Meetings

Tätschmeisterin

Nicole Schmid
Schulhausstr. 11
8182 Hochfelden



079 441 91 26

www.taetschmeisterin.ch

nicole.schmid@taetschmeisterin.ch

drogerie krämer

vo natur us gesund

Basis Vortrag

SCHÜSSLER-SALZ

Dienstag 25.4.2017 :: 19.30Uhr

Infos und Anmeldung
bei uns in der Drogerie

Drogerie Krämer AG

044 860 44 14

Bahnhofstrasse 36

info@drogerie-kraemer.ch

8180 Bülach

www.drogerie-kraemer.ch

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Fust Massimo Genini, Hochfelden
Telefon 078 694 76 27



Wir erledigen Arbeiten: – Umzüge
– Wohnungsreinigungen
– Gartenarbeiten
– Abbrucharbeiten
– Hilfsarbeiten aller Art

Stadt Bülach Rufen Sie uns an!
Tel. 044 863 17 40, www.buelach.ch/reissverschluss



nünihüsl
Kinderhütendienst
für Kinder ab 1 Jahr

Die Spielleute von
Seldwyla präsentieren:

Ein Roman von Agatha Christie



MORD IM PFARRHAUS

Agatha Christie

In der Aula der Kantonsschule Bülach

Freitag	5. Mai	20 Uhr
Samstag	6. Mai	20 Uhr
Mittwoch	10. Mai	20 Uhr
Freitag	12. Mai	20 Uhr
Samstag	13. Mai	20 Uhr
Sonntag	14. Mai	17 Uhr
Freitag	19. Mai	20 Uhr
Samstag	20. Mai	20 Uhr

Nummerierte Plätze
Fr. 33.- / 38.-

Schüler, Studenten,
Lehrlinge, AHV/IV
Fr. 26.- / 31.-

Kultur Legi 50% Ermässigung
Abendkasse eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

Vorverkauf ab 1. April 2017
in der Altstadtbuchhandlung
Untergasse 1, 8180 Bülach
Telefon 044 862 19 10
oder unter
www.spielleutevonseldwyla.ch

Dialektfassung: Claudia Rügsegger • Regie: Susanne Zürcher

Aufführungsrechte bei Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, 22844 Norderstedt



BERICHTE AUS DEN KJZ UND BIZ DER BEZIRKE BÜLACH UND DIELSDORF

Noch keine Lehrstelle – was tun?!

Letzten Dezember kam Jenny, eine Schülerin der 3. Oberstufe einer Sekundarschule im Zürcher Unterland, zu mir in die Schulhausprechstunde. Mit zittriger Stimme und Tränen in den Augen teilte sie mir mit, dass sie bereits die fünfte Absage auf eine Lehrstellenbewerbung in ihrem Wunschberuf Kauffrau bekommen habe. Ihre Verzweiflung hat mich gerührt, aber auch dazu animiert, ihr klar aufzuzeigen, dass Absagen nicht das Ende der Welt bedeuten. Statistische Zahlen belegen nämlich, dass bis zum Dezember des Jahres ungefähr die Hälfte der Lehrstellen bereits besetzt ist – das heisst im Umkehrschluss, dass noch entsprechend viele Möglichkeiten offen sind! Ich konnte Jenny also davon überzeugen, den Mut nicht zu verlieren und sich weiter zu bewerben. Im späteren Beratungsgespräch stellte sich heraus, dass Jenny etwas mehr Unterstützung bei der Lehrstellensuche benötigt als andere Jugendliche, die zuhause oder in der Schule Hilfe erhalten. Ich schlug ihr daher vor, sich für das Mentoring Ithaka anzumelden. Dort unterstützen erfahrene Berufsleute Jugendliche bei der Lehrstellensuche, der Erstellung des Bewerbungsdossiers oder beim Üben des Vorstellungsgesprächs. Jenny war mit dem Vorschlag einverstanden, und einige Monate später fand sie schliesslich mit Hilfe ihrer Mentorin eine Lehrstelle in ihrem zweiten Wunschberuf Logistikerin.

Aber was wäre gewesen, wäre die Lehrstellensuche nicht geglückt? Dies war bei Nico der Fall, der trotz intensiver Begleitung keine für ihn passende Lehrstelle finden konnte. Musste nun Nico nach Abschluss der Sekundarschule ein ganzes Jahr zuhause rumhängen? Keinesfalls! Verschiedene Brückenangebote wie schulische oder praktische Berufsvorbereitungsjahre, Motivationssemester oder Sprachaufenthalte, zum Beispiel in der Westschweiz, können eine sinnvolle Zwischenlösung sein, um sich gut auf eine Lehrstelle im Folgejahr vorzubereiten. Bei der Suche nach einer für Nico passenden Zwischenlösung verhielt es sich ein wenig wie bei der Berufswahl. In einem ersten Schritt musste sich Nico über die verschiedenen Angebote informieren und prüfen, welches am besten zu seinen Interessen und Stärken passt und seinen Erwartungen entspricht. Dabei durften auch die Rahmenbedingungen nicht ausser Acht gelassen werden. Verschiedene Angebote sind mit Kosten verbunden, bei anderen verdient man vielleicht sogar einen bescheidenen, aber für Jugendliche keineswegs unerheblichen Lohn. Bei Nico fanden wir im Rahmen der Berufsberatung schnell heraus, dass er sich besonders für ein technisches Berufsvorbereitungsjahr interessierte. Das machte auch im Hinblick auf seinen Zielberuf Konstrukteur am meisten Sinn. Seit letzten August besucht Nico nun ein

Berufsvorbereitungsjahr in der Stadt Zürich. Dort wird er nicht nur gut auf eine mögliche technische Grundausbildung vorbereitet, er wird auch bei der Lehrstellensuche unterstützt, auf Vorstellungsgespräche hin gecoacht und bekommt die Möglichkeit, bei verschiedenen Lehrbetrieben reinzuschnuppern und so wertvolle Kontakte zu knüpfen. Erkennen Sie Jenny oder Nico bei Jugendlichen in Ihrem Umfeld wieder? Dann zögern Sie nicht, mit dem biz in Ihrer Region Kontakt aufzunehmen oder die betroffenen Jugendlichen direkt zu einem Gespräch mit der Berufsberatung zu ermutigen. In der Beratung können wir gemeinsam offene Fragen klären, Entscheidungshilfen bieten oder nach der passenden Unterstützungsmöglichkeit suchen. Sie finden uns im biz Kloten an der Hamelireinstrasse 4 in Kloten oder im biz Oerlikon an der Dörflistrasse 120 in Zürich-Oerlikon. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter: www.berufsberatung.zh.ch Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Can Alaca, Leiter Berufs- und Laufbahnberatung, biz Oerlikon.

NEUE MASSNAHMENPAKETE FÜR GEBÄUDEERNEUERUNGEN

Gebäudeerneuerung 2017 planen, bis 2022 realisieren

Eine Gebäudeerneuerung bedarf einer umfassenden Planung. Die Systemerneuerung bietet Ihnen nun vorgefertigte Massnahmenpakete, die sich auf Ihr Gebäude (Baujahr vor 2000) anpassen und über 5 Jahre etappieren lassen. Die Systemerneuerung soll Anreize für Hauseigentümer schaffen, um das Gebäude zu erneuern, den Wohnkomfort zu optimieren, die Investitionen zielgerichtet zu tätigen und gesamtschweizerisch die Erneuerungsrate zu erhöhen.

Konzept der Systemerneuerung





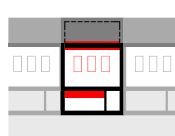
Die Systeme 1–5 kombinieren Massnahmen an der Gebäudehülle mit der Wärmeerzeugung und der steuerbaren Lüftererneuerung. Durch diese Kombination können unterschiedliche Mindestanforderungen gestellt werden. Je tiefer die U-Werte der Gebäudehülle, umso offener ist man in der Wahl der Wärmeerzeugung. Eine effiziente Wärmeerzeugung eröffnet im Gegenzug Freiheitsgrade, so dass z.B. eine bestehende Fassade nicht gedämmt werden muss. Die Systeme sind so ausgelegt, dass automatisch der gesetzlich geforderte Umbau-Grenzwert eingehalten wird. In der Bilanz liegt der gewichtete Endenergiebedarf Heizung/Warmwasser/Lüftererneuerung unter 60 kWh/m². Die Systemerneuerung eignet sich für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser.

Vorteile MINERGIE-Systemerneuerung

Die Systeme 1 – 5 nehmen Rücksicht auf den individuellen Gebäudebestand und bereits vorgenommene Erneuerungen. Es werden nur diejenigen Bauteile gedämmt, welche die geforderten U-Werte noch nicht einhalten. Die provisorische Zertifizierung kann mit einem minimalen Aufwand beantragt werden und kostet CHF 750.00.

Mindestanforderungen an Gebäudehülle, Wärmeerzeugung und Lüftererneuerung

Lesebeispiel: System 2 empfiehlt sich für Gebäude, deren Dach bereits heute den U-Wert ≤ 0.30 W/m²K einhalten. Mit den Massnahmen zur Erreichung der geforderten U-Werte für Aussenwand, Fenster und Boden (z.B. Kellerdecke), dem Einbau einer Wärmepumpe und eines steuerbaren Luftwechsels (ohne Wärmerückgewinnung möglich) kann das MINERGIE-Zertifikat beantragt werden.

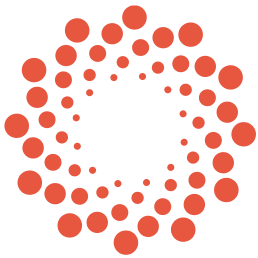
	System 1	System 2	System 3	System 4	System 5
					
Gebäudehülle U-Werte (W/m ² K)	Dach ≤ 0.17 Aussenwand ≤ 0.25 Fenster ≤ 1.0 Boden ≤ 0.25	Dach ≤ 0.30 Aussenwand ≤ 0.40 Fenster ≤ 1.0 Boden ≤ 0.25	Dach ≤ 0.25 Aussenwand ≤ 0.50 Fenster ≤ 1.0 Boden ≤ 0.25	Dach ≤ 0.17 Aussenwand ≤ 0.70 Fenster ≤ 1.0 Boden ≤ 0.25	Dach ≤ 0.17 Aussenwand ≤ 1.10 Fenster ≤ 0.8 Boden ≤ 0.25
oder GEAK Plus*	B	C	C	C	C
Wärmeerzeugung	Fossil / Solar	WP Sole (Vorlauf bis 50°) Fernwärme Holz / Solar WP Luft (Vorlauf bis 35°)	WP Sole bis 50 Fernwärme Holz / Solar WP Luft 35	WP Sole bis 50 Fernwärme Holz / Solar WP Luft 35	WP Sole bis 50 Fernwärme Holz / Solar WP Luft 35
Lüftererneuerung	mit Wärmerückgewinnung	ohne Wärmerückgewinnung	ohne Wärmerückgewinnung	ohne Wärmerückgewinnung	ohne Wärmerückgewinnung
Eignung z.B.	für Gesamterneuerungen	Dach erfüllt U-Wert bereits	Fassade erfüllt U-Wert bereits	minimale Fassadendämmung	für städtische Bauten

Alle Lösungen benötigen einen steuerbaren Luftwechsel, sind aber mit oder ohne Wärmerückgewinnung realisierbar. Eine Gebäudehülle, welche nach GEAK Plus (alternativ nach GEAK) eine Klassifizierung B resp. C (Hülle) erhält, kann in Kombination mit den vorgeschlagenen Wärmeerzeugungen und Lüftererneuerungen ein Minergie-Zertifikat erhalten.

Ablauf Zertifizierung Systemerneuerung

- Kontaktaufnahme via systemerneuerung@minergie.ch
- Machbarkeitsprüfung anhand Grundriss, Schnitt, Massnahmenplan
- Gemeinsame Besprechung zur Optimierung des Projekts
- Einreichung Zertifizierungsantrag mit Plänen, U-Wert-Berechnung und Datenblättern der eingesetzten Produkte
- Erhalt klassisches MINERGIE-Zertifikat
- Start der Massnahmenumsetzung, Abschluss bis 2022
- Ausstellung des definitiven MINERGIE-Zertifikats

Profitieren Sie für Ihre Gebäudeerneuerung von unserer umfassenden Beratung und Betreuung. Wir freuen uns als Zertifizierungsstelle der Pilotphase auf Ihre Kontaktaufnahme [aaardeplan ag](mailto:aaardeplan.ag), 6340 Baar, 041 511 08 47
www.minergie.ch/de/verstehen/systemerneuerung



Stiftung Alterszentrum Region Bülach

Veranstaltungskalender im April 2017

Im Grampen

03. April	Montag	14 – 17 Uhr	Tanznachmittag 50+ mit Margrit & Salvatore	Restaurant	✱
04. April	Dienstag	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Mehrzweckraum	✱
05. April	Mittwoch	16.00 Uhr	Konzert mit der Live Music Now	Surber-Saal	✱
07. April	Freitag	20.15 Uhr	Jazzkonzert siehe www.jazzbuelach.ch	Surber-Saal	✱
11. April	Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	Mehrzweckraum	✱
14. April	Freitag	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Mehrzweckraum	✱
15. April	Samstag	10.00 Uhr	Heilige Messe	Mehrzweckraum	✱
18. April	Dienstag	18.30 Uhr	Andacht	Mehrzweckraum	✱
19. April	Mittwoch	18.30 Uhr	Dia-Vortrag Jakobsweg	Surber-Saal	✱
20. April	Donnerstag	18.30 Uhr	Kino	Surber-Saal	✱
21. April	Freitag	20.15 Uhr	Jazzkonzert siehe www.jazzbuelach.ch	Surber-Saal	✱
25. April	Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	Mehrzweckraum	✱
26. April	Mittwoch	15.30 Uhr	Gemeinsames Singen	Surber-Saal	✱
27. April	Donnerstag	18.30 Uhr	Lotto	Mehrzweckraum	
28. April	Freitag	20.15 Uhr	KIWANIS-Club Bülach Benefizkonzert	Surber-Saal	✱

Rössligasse

04. April	Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	2.Stock	
11. April	Dienstag	18.30 Uhr	Andacht	2.Stock	
12. April	Mittwoch	15.00 Uhr	Musik mit Trudy	2.Stock	
14. April	Freitag	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	2.Stock	
25. April	Dienstag	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	2.Stock	

✱ = Externe Gäste sind herzlich willkommen

Im Baumgarten – Cafeteria

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag, 2. + 23. April 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Stiftung Alterszentrum Region Bülach · Allmendstrasse 1 · 8180 Bülach · Tel. 044 861 80 00
 info@alterszentrum-buelach.ch · www.alterszentrum-buelach.ch

Veranstaltungskalender, Februar und März 2017

	Wann	Was	Wer	Wo
APRIL	Mittwoch 05.04.17	Gemeindeversammlung	Gemeinde	Wisacher
	Samstag 08.04.17	Papiersammlung	Turnverein Jugend	Hochfelden
	Samstag 08.04.17	Fötzeliaktion	Familienverein	Hochfelden
	Mittwoch 12.04.17	Fensterputzen	Turnverein	Gemeindehaus
MAI	Dienstag 02.05.17	Pflanzentauschbörse	Frauenverein	Vereinslokal
	Samstag 06.05.17	Gym ROCK	Turnverein	Hallenstadion Zürich
	Samstag 13.05.17	BBQ Grillkurs	Familienverein	Wisacher
	Dienstag 16.05.17	Mitgliederversammlung	Frauenverein	Vereinslokal
	Samstag 20.05.17	Frühjahressingen	Männerchor	Stadel
	Samstag 20.05.17	Jugendsporttag	Turnverein Jugend	Egg
	Donnerstag 25.05.17	Auffahrtsbummel	Frauenriege	
	Samstag 27.05.17	Regionalmeisterschaft	Turnverein	Embrach
	Sonntag 28.05.17	Regionalmeisterschaft	Turnverein	Embrach
	Dienstag 30.05.17	Vereinsreise	Frauenverein	

volks
hochschule
zürich
region bülach

Stadt Bülach



KURSPROGRAMM APRIL – MAI 2017

Gesellschaft und Politik

Einblicke in den Polizeialltag

Marco Cortesi, Chef Mediendienst Stadtpolizei Zürich
10. Mai 2017 (Mi), 19.00 – 21.00 Uhr, Fr. 29.00

Hypothekenmarkt im Umbruch

Roger Plüss, Betriebsökonom, Gründer Finovo AG
17. Mai 2017 (Mi), 19.30 – 21.00 Uhr, Fr. 29.00

Brennpunkt Brüssel

Sebastian Ramspeck, Brüssel-Korrespondent SRF
23. Mai 2017 (Di), 19.30 – 21.15 Uhr, Fr. 29.00

Kunst und Kultur

Lieder singen (Fortlaufende Chorgruppe)

Amanda Manda Seiler, Sängerin und Gesangspädagogin
8. Mai – 10. Juli 2017 (Mo 9x),
18.15 – 19.30 Uhr, Fr. 270.00

Wolkenlift, Brausen und Feuerzungen

Die biblischen Hintergründe zu Auffahrt und Pfingsten

Prof. Dr. Eva Ebel, Professorin für Religionspädagogik
9. und 16. Mai 2017 (Di), 19.00 – 20.30 Uhr,
Fr. 56.00

Mensch und Gesundheit – Aktivkurse

Yoga für Männer

Tanja Schmid, Yogalehrerin
4. Mai – 13. Juli 17 (Do 10x), 20.15 – 21.15 Uhr,
Fr. 250.00

Yoga am 12i

Tanja Schmid, Yogalehrerin
5. Mai – 14. Juli 17 (Fr 10x), 12.10 – 13.10 Uhr,
Fr. 250.00

Mensch und Gesundheit – Referate

Schmerztherapie

Brigitte Neidhart, dipl. Schmerz-, Atem- und Hypnosetherapeutin
22. Mai 2017 (Mo), 19.00 – 20.30 Uhr, Fr. 29.00

Rechtsauskunft

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Zürcher Anwaltsverband

Hans-Hallergasse 9 in Bülach
montags von 17.30 bis 19.00 Uhr

April: 10.
Mai: 08., 15., 29.

Bezirksgericht Bülach

Spitalstrasse 13
Montag und Freitag
von 14.00 bis 16.30 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion: Gemeindeverwaltung, Gemeindehausstr. 4, 8182 Hochfelden, info@hochfelden.ch | Layout: permanum gmbh, Dielsdorf | Druck: Pfister Druck AG, Bülach | Gedruckt auf umweltfreundlichem, holzfreiem Papier, hergestellt aus 50% Altpapierfasern und 50% chlorfrei gebleichten Zellstoffen. Redaktionsschluss: 22. Mai 2017, mittags um 12.00 Uhr. Die Gemeinde Hochfelden übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der angelieferten Beiträge (Text/Bild).

Inserate/Private: Kleininserate (88 mm x 55 mm)....Fr. 20.–
Kleininserate (88 mm x 55 mm)
für gratis abzugebende
Gegenstände.....gratis

Werbeinserate: 1/8 Seite quer (88 mm x 55 mm)....Fr. 40.–
1/1 Seite (180 mm x 232 mm)....Fr. 220.–
1/2 Seite quer (180 mm x 114 mm)....Fr. 110.–
1/2 hoch (88 mm x 232 mm)....Fr. 110.–
1/4 Seite quer (180 mm x 55 mm)....Fr. 50.–
1/4 hoch (88 mm x 114 mm)....Fr. 55.–

Wiederholungsrabatt: 15% (bei 6 aufeinanderfolgenden Inseraten)

Anlieferung: Word-Dokumente (Texte) und Bilder (mind. 300 dpi, separat – nicht in Dokument eingebettet – beilegen), Highend-PDF oder gut leserliches Manuskript.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.volkshochschule-buelach.ch



Praxis für Fusspflege

Monika Coradazzi

Dipl. Fusspflegerin SFPV
Wisacherstrasse 2a
8182 Hochfelden

Telefon 043 928 03 34

Roger Ruffieux



Treuhand

Roger Ruffieux Treuhand

Buchhalter mit Eidg. Fachausweis

Feldstrasse 82, 8180 **Bülach**

Stäglistrasse 17, 8174 **Stadel**

Tel. 044/860 95 41 – Fax 044/860 95 42

E-Mail: info@ruffieux-treuhand.ch

www.ruffieux-treuhand.ch

Das kompetente Treuhandbüro für Klein- und Mittelbetriebe sowie Privatpersonen in den Bereichen Buchführung und Abschluss, Steuern, Revisionen, Personaladministration, Controlling und Verwaltung

**elternbildung
kanton zürich**

Bezirk Bülach
Bezirk Dielsdorf

eltern
bildung

elternbildung.zh.ch



*Musikalische Darbietung
gesucht?...*

*...Hochzeit, Geburtstag,
Beerdigung...*


Professionelle Sängerin /
Gesangspädagogin

Rebeka Susanne Bräm
078 934 00 54 / 044 862 67 84
www.rebekkasbraem.com

Gesangsunterricht-Stimmbildung-Atemschulung

*♫ Verleihen Sie Ihrer Stimme Flügel –
ich unterstütze Sie gern dabei! ♫*



 **Creamusigogica.ch**
Musik- und Gesangsstudio



Impressionen der Vernissage von Alexandra Kaminski.